

Energiewende: Von China lernen

NAEB-Rundbrief per E-Mail empfangen [3]

NAEB 2426 am 23. Dezember 2024

Die Volksrepublik China hat für ihren wirtschaftlichen Aufstieg an die Weltspitze viel von der Europäischen Union und den USA gelernt. Wir sollten nun von der VR China lernen, wie wir den wirtschaftlichen Niedergang umkehren können. Energie ist der Schlüssel.

Der wirtschaftliche Aufstieg von China geht immer weiter. Die BRD und die EU treiben dagegen in die Rezession. Betriebe werden geschlossen oder wandern in andere Länder ab. Zehntausende Arbeitsplätze gehen verloren. Gründe sind viele überflüssige staatliche Vorschriften und hohe Energiepreise. Beide beruhen auf einseitigen politischen und ideologischen Vorstellungen. Sie verhindern eine Marktwirtschaft mit Wettbewerb und günstigen Preisen.

Die grünen Ideologen in fast allen Parteien wollen die BRD ohne Kohlenwasserstoffbrennstoffe weitgehend mit Strom aus Wind und Sonne versorgen. Das muss misslingen. Man muss es immer und immer wieder betonen: "Dieser Strom ist wetterabhängig und daher unzuverlässig". Er kann unmöglich auf den Verbrauch geregelt werden und er kann kein Stromnetz mit einer stabilen Frequenz aufbauen und halten. Um das klar herauszustellen, wird dieser Strom Fakepower (Fake = Täuschung) genannt. Ein stabiles Stromnetz gib es nur mit regelbarem Strom aus Kraftwerken, wo die erzeugte Strommenge exakt dem Abruf an Strom durch die Verbraucher entspricht. Nach dieser Definition sollen die Energiequellen zur Stromversorgung in der Volksrepublik China und in der Bundesrepublik Deutschland bewertet werden:

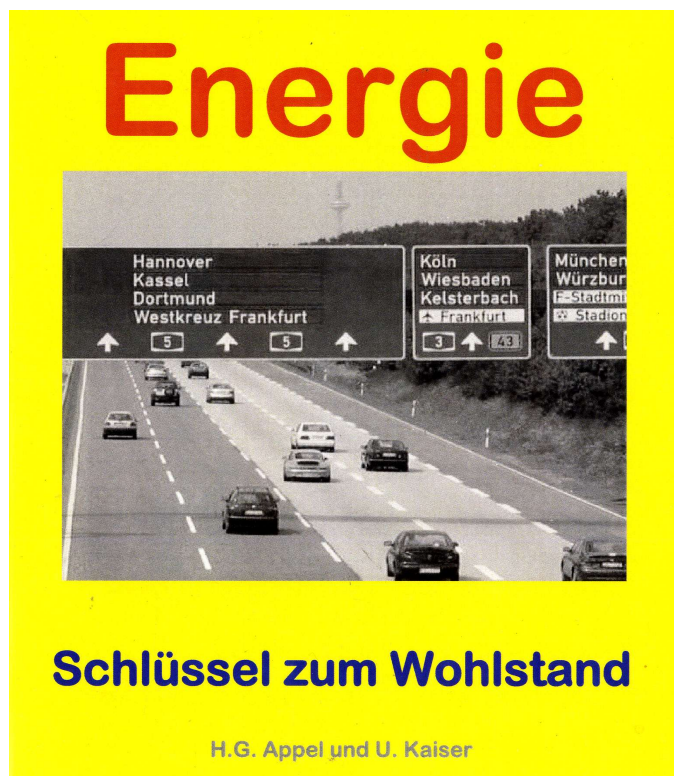
Land	KWB	Wind	Solar	Hydro	Nuklear	Geothermisch
BRD	54,25	24,50	11,46	3,44	6,31	0,04
VR China	66,16	8,71	4,78	15,55	4,80	0,00

Der Energiemix in der VR China im Vergleich zur BRD (US-EIA-Daten 2022) - KWB = Kohlenwasserstoffbrennstoffe

Fakepower

China hat ein Netz mit 86 Prozent regelbaren Strom (KWB + Hydro + Nuklear). Die knapp 14 Prozent Fakepower (Wind + Solar) können die Wasserkraftwerke stützen. Gibt es viel Fakepower, werden die Wasserkraftwerke gedrosselt. Dies ist nur in der Kombination von Fakepower und Wasserkraft (aus Talsperren und Pumpspeicher-Seen sinnhaftig möglich, da nur in dieser Kombination keine Leerlauf- oder Teillast-Betriebskosten oder Wartungskosten entstehen. Die Stauseen bleiben gefüllt für Trockenperioden. Die Versorgungssicherheit aus den Wasserkraftwerken wird besser. Jede in dieser Kombination erzeugte Kilowatt-Stunde Strom kann als vollwertige Arbeitseinheit angesehen werden, wenn man von dem relativ geringen Nachteil der fehlenden Regelstromleistung absieht. Weil diese fehlt, ist aber trotzdem die Bezeichnung als Fakepower gerechtfertigt. Spitzfindig könnte man auch noch den fehlenden Deckungsbeitrag aus dem reduzierten Nutzungsgrad geltend machen. Allerdings erreichen Wasserkraftwerke eine hohe Nutzungsdauer, so dass eine kalkulatorische Abschreibung entfällt.

Die BRD hat dagegen 26 Prozent Fakepower im Netz mit Leistungsschwankungen zwischen 0 % bei Dunkelflaute und über 100 % bei Starkwind und Sonnenschein und eine absolut unbedeutende Wasserkraft-Leistung. Strom aus überschüssigen Fakepower-Leistungen muss also kostenpflichtig exportiert werden (gegebenenfalls sogar über negative Börsenpreise, als Verwertungsanreiz bei den Beziehern). Mit jeder weiteren Fakepower-Anlage muss öfter Strom exportiert werden. In 2024 gab es mehr als 500 Stunden Überschussstrom mit Exportkosten in Milliardenhöhe. Bei Dunkelflaute müssen Kraftwerke die Stromversorgung übernehmen. Nach Abschalten der Kernkraftwerke und der ersten Kohlekraftwerke fehlt Kapazität in der BRD. Der fehlende Strom wird aus den Nachbarländern teuer importiert. Importspitzen liegen bei 30 Prozent des Bedarfs und Kosten bis zu einem Euro pro Kilowattstunde.



Energie - Schlüssel zum Wohlstand - Buchtitel [1]

Kohle

Als Kohlenwasserstoffbrennstoff zur Stromerzeugung nutzt China fast ausschließlich Kohle, die im Land gefördert wird. Jede größere Stadt hat inzwischen ein Kohlekraftwerk. Der Ausbau geht weiter. Jede Woche gingen in Spitzenzeiten bis zu zwei neue Kraftwerke ans Netz. Über 400 weitere Kohlekraftwerke sind noch im Bau bzw. geplant. Die Strecken zu den Verbrauchern sind kurz. Es geht wenig Leitungsenergie verloren. Die Abwärme kann zum Heizen genutzt werden.

Die BRD will alle Kohlekraftwerke in den nächsten 10 Jahren stilllegen. Abgeschaltete Kraftwerke werden von der Ampelregierung möglichst schnell unbrauchbar gemacht. Ein Beispiel ist das Kraftwerk Moorburg bei Hamburg. Es war das modernste Kohlekraftwerk in der BRD mit einem Wirkungsgrad von 46 %. (Der mittlere Wirkungsgrad europäischer Kraftwerke liegt bei 40 %. Moorburg hat aus der gleichen Kohlenmenge 15 % mehr Strom erzeugt). Nach wenigen Betriebsjahren wurde es abgeschaltet und sofort durch Sprengung der Schornsteine unbrauchbar gemacht. Das ist grüne Energiepolitik. Auch die mit heimischer Braunkohle laufenden Kraftwerke sollen abgeschaltet werden. Dann gibt es keinen Strom mehr aus deutschen Energieträgern.

Kernenergie

Chinas Ziel war die Versorgung mit Kernenergie. Es sind über 50 Reaktoren in Betrieb. Geplant sind 250. Das berichtete mir ein Kollege für Elektrotechnik bei einem Besuch der Universität in Xian vor 15 Jahren. Dieser Plan wird verzögert weiter verfolgt, nachdem die Baukosten für Kernkraftwerke stark angestiegen sind. Der Bau von Kohlekraftwerken ist wesentlich preiswerter. Die Forschung und Entwicklung zur Nutzung der Kernenergie wurde ausgeweitet. China ist auf dem Weg, weltweit die günstigsten Kernkraftwerke liefern zu können.

Die BRD hat dagegen die letzten Kernkraftwerke abgeschaltet und sofort wesentliche Teile demontiert, um ein Wiedereinschalten zu verhindern. Nach Einschätzung des ehemaligen Betriebsleiters der ehemaligen acht DDR-Kernkraftwerksblöcke in Lubmin, Manfred Haferburg, müssten zum Wiederaufahren dieser Kraftwerke Milliarden aufgewendet werden. Er nennt das Abschalten und sofortige Zerstören der Kraftwerke Sabotage an der BRD. Ob Kernenergieforschung in der BRD geplant ist, ist bisher offen. Das Land wird zu gegebener Zeit die nächste Kraftwerksgeneration wohl aus China importieren, wenn sich die BRD den Kauf von Kraftwerken noch leisten kann und der Bedarf überhaupt noch besteht, weil viel Industrie abgewandert ist. Auch private Verbraucher beziehen wegen der schon seit bald zwei Dekaden sprunghaft ansteigenden Strompreise immer weniger Strom, Wärmepumpen- und Batterie-Auto-Verbrauch außen vor.

Chinas Energiepolitik

Das Buch „**Energie – Schlüssel zum Wohlstand**“ wurde ohne Wissen der Autoren nach Internet-Angaben in China übersetzt. Es mag sein, dass es maßgeblich die chinesische Energiepolitik beeinflusst hat. Die Entscheidungswege in China sind undurchsichtig. Nach Präsident Xi Jinping baut China Fakepower-Anlagen weiter aus. (Der Bau wurde in den letzten Jahren stark verringert.) Eine Energiewende ohne Kohlenwasserstoffbrennstoffe soll aber erst erfolgen, wenn Fakepower, Kernenergie und Wasserkraft das Land vollständig versorgen können. Dieses Ziel wird China in diesem Jahrhundert verfehlen. Als Entwicklungsland kann es CO₂-Emissionen ignorieren. Daher gibt es in China auch keine CO₂-Zertifikate, die in Europa und den USA Energie massiv verteuern.

In China kostet die Kilowattstunde Strom 8 bis 9 Cent. In der BRD ist sie drei bis viermal so teuer. Rechnet man die vielen Subventionen aus Steuergeldern und die Kosten für CO₂-Zertifikate hinzu, liegen die Strompreise deutlich über 50 Cent/kWh. Mit den hohen Energiekosten, die verdeckte Subventionen unberücksichtigt lassen, kann kein Betrieb in der BRD mit China konkurrieren. Die Energiewende ist gescheitert. Es wird höchste Zeit, China in der Energiepolitik zu folgen.

Ohne Energie geht nichts!

Ohne Energie gibt es:

Keine Autos, Motorräder und Fahrräder,
Keine Eisenbahn, Flugzeuge, Busse und Schiffe,
Keine Heizung, Warmwasser, Kaffee, Tee und warmes Essen,
Keinen Herd, Kühlschrank, Gefrierschrank und Geschirrspüler,
Keine Waschmaschine, keinen Trockner und Staubsauger,
Keine Metalle, Kunststoffe und Keramik,
Keinen Kunstdünger, gebrannten Kalk und Zement,
Kein elektrisches Licht,
Kein Telefon, Radio, Fernsehen, Handy und Internet.

Kurz: Ohne Energie müssten wir immer noch in der Steinzeit leben.

In diesem Buch wird geschildert, wie der Wohlstand der Menschen durch die Nutzung von immer mehr Energie weiter angestiegen ist. Hungersnöte gingen zurück und die Sklaverei konnte beendet werden. Seit gut hundert Jahren gibt es in den Wohnungen sofort Licht mit einem Druck auf den Schalter.

Es wird aber auch geschildert, wie durch die derzeitige Energiepolitik die Energie verteuert und verknappt wird. Damit wird unser Wohlstand bedroht. Es werden Wege aufgezeigt, wie unser Wohlstand erhalten und verbessert werden kann.

Die Autoren:

Dr.-Ing. Hans-Günter Appel war Professor an einer Fachhochschule.

Ing. grad. Ulrich Kaiser war Geschäftsführer einer Ingenieurgesellschaft für Umwelt und Energie.

Folgerungen

Das heißt: Schluss mit der Energiewende und kein weiteres Abschalten von Kohlekraftwerken, Ausbau der Braunkohleverstromung mit dem einzigen verfügbaren heimischen Energieträger, Fracking nach Öl und Gas in der BRD erlauben, Subventionen einstellen! Nur so kann der wirtschaftliche Niedergang in der BRD gestoppt und ein Aufstieg eingeleitet werden. Werden die kommenden Wahlen eine Wende bringen? Es sieht schlecht aus. Fast alle Parteien wollen mit der Energiewende das Weltklima retten und zerstören damit eine wirtschaftliche Energieversorgung.

Die Forderungen des Stromverbraucherschutzes NAEB

1. Klimawandel hinnehmen: EE-Strom aus Sonne, Wind und Biogas samt EEG beenden
2. Nord-Stream reparieren, weiterhin Erdgas statt Wasserstoff (H₂) nutzen
3. Weiterhin Kohlestrom nutzen, Kraftwerke reaktivieren, keine CO₂-Langzeitspeicherung
4. CO₂-Abgabe beenden, Klimaschutzgesetz aussetzen, Klimafonds und Transformationsfonds auflösen
5. kein Heizungsverbot, kein Wärmepumpenzwang, Wärmeschutzverordnung von 1995
6. E- / Bio-Fuels und Batterie-Kfz-Mobilität stoppen

Diese sechs Aktionen gegen Ampel und CDU/CSU per AfD durchsetzen

Prof. Dr.-Ing. Hans-Günter Appel

Pressesprecher NAEB e.V.i.L. Stromverbraucherschutz

www.NAEB.info und www.NAEB.tv

[1] Bildquelle: Energie-Appel-und-Kaiser-1

[2] Bildquelle: Energie-Appel-und-Kaiser-2

[3] <https://www.naeb.info/Beitritt.htm>

Vereinsinformation

Elektrischer Strom ist nach den Personalkosten von Unternehmen ein ebenfalls großer Kostenbestandteil der deutschen Volkswirtschaft. Das EEG-Gesetz zur Einspeisung erneuerbarer Energien hat die direkten und indirekten Stromkosten wesentlich erhöht. Strom aus Windenergie oder Voltaik ins Strom-Netz einzuspeisen, ist physikalisch und wirtschaftlich unsinnig. Die Netzstabilität leidet dramatisch, und eine finanzielle Umverteilung auf Kosten von Stromkunden findet zugunsten der Renditen für Investitionen in Windkraftwerke und Voltaik statt. NAEB klärt über die per Gesetz geschaffenen Strukturen auf.

Vereinskontakt

Heinrich Duepmann
NAEB Stromverbraucherschutz e.V.i.L.
Georg-Büchner-Weg 3
33335 Gütersloh
Fon 0171 336 4683
info at NAEB.info
www.NAEB.info

Pressekontakt

Hans Kolpak
NAEB Stromverbraucherschutz e.V.i.L.
Georg-Büchner-Weg 3
33335 Gütersloh
Fon 0171 336 4683
Hans.Kolpak at NAEB.info
www.NAEB.tv

